

Wiener

Stimmen

MLA

19. III. 1919

Der Preis des argentinischen Getreides.

Der Meterzentner 200 Kronen, loco Triest.

Die Gemeinde Wien hatte vor einiger Zeit ein Abkommen mit einer argentinischen Firma auf Lieferung von 10.000 Tonnen Getreide abgeschlossen. Dieser Abschluß wurde aber hinfällig, weil einerseits die argentinische Regierung als Kriegfracht und Kompensation 5000 Tonnen

Kohle beanspruchte, eine Forderung, die Wien in der Zeit der eigenen Kohlennot zu erfüllen außerstande war und anderseits weil die Entente die Lieferung nicht zuließ. Jetzt, da die Entente 30.000 Tonnen argentinisches Getreide für uns freigab, wurde jener Abschluß wieder aktuell.

Der Preis des Getreides stellte sich auf 12 $\frac{1}{2}$ Papier-Pesos pro Meterzentner loco Buenos-Aires, d. i. nach unserem Gelde ungefähr 115 Kronen; hiezu kommen pro Meterzentner etwa 70 Kronen Fracht und verschiedene kleinere Spesen, so daß sich der Preis auf ungefähr 200 Kronen loco Triest stellen würde. Das gegenwärtig von der Entente gelieferte Getreide stellt sich auf 300 Kronen loco Triest, ist also um 50 Prozent teurer.